



# Willisauer Bote

## KANTON Krawalle heizen Gewaltdiskussion neu an

Krawalle nach dem FCL-Spiel gegen St. Gallen sorgen für Diskussionen. Die Regierung will die Vereinbarung mit dem FCL aber nicht kündigen.  
**SEITEN 3/20**

## HINTERLAND Zu Fuss und auf Rädern im Luthertal

Am 12. Luthertaler Aktivtag genossen bei strahlendem Sonnenschein Gross und Klein die wunderbare Napfberglandschaft.  
**SEITE 7**

## WIGGERTAL Er fühlt sich in Reiden zu Hause

David Kunz hat sein bisher ganzes Leben in Reiden verbracht. Mit Grund, wie der Präsident des Gewerbevereins im heutigen Dorfinterview ausführte.  
**SEITEN 16/17**

## SPORT Willisauer Fussballer in aussichtsreicher Lage

Dank eines 4:2-Erfolgs über den SC Goldau können die Hinterländer die Qualifikation für die Aufstiegsspiele aus eigener Kraft schaffen.  
**SEITE 14**

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

# Auf die Turnfestsaison eingestimmt

**TURNEN** 1800 aktive Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz reisten am vergangenen Samstag nach Grosswangen an den Gym-Day. Vor zahlreichen Zuschauern absolvierten sie eine willkommene Standortbestimmung vor der Turnfestsaison.

Auf dem Kalofenareal in Grosswangen herrschte am vergangenen Samstag emsiges Treiben. Phasenweise gab es kaum mehr ein Durchkommen auf dem Weg von einer Wettkampfstätte zur anderen. 60 Vereine aus der ganzen Schweiz nahmen am 21. Gym-Day teil und testeten ihre Form vor der anstehenden Turnfestsaison.

Das nicht ganz optimale Wetter tat der wunderbaren Stimmung keinen Abbruch. Die Aktiven versprühten vor einer tollen Zuschauerkulisse den ganzen Tag über Freude und Enthusiasmus und machten beste Werbung für den vielfältigen Turnsport. Wie immer befanden sich im Teilnehmerfeld auch zahlreiche Vereine aus der WB-Region. So meisterten die Mitglieder des gastgebenden TV Grosswangen die anspruchsvolle Doppelrolle als Organisatoren und Wettkampfteilnehmerinnen einmal mehr mit Bravour. Gute Auftritte lieferten auch die Turnerinnen und Turner des STV Roggliswil ab. Sie sicherten sich gleich in mehreren Disziplinen Podestplätze.  
**SEITE 11**



Wie hier die Gymnastikriege des STV Ettiswil absolvierten am vergangenen Samstag in Grosswangen zahlreiche Turnvereine aus der ganzen Schweiz am Gym-Day in Grosswangen eine willkommene Standortbestimmung. Foto Markus Huber

## LEITARTIKEL

von  
**Stefan Calivers**



Auf die Bauern kommt es an, am 18. Juni. Zwar haben sowohl der Schweizerische wie der Luzerner Bauernverband die Ja-Parole zum Klimaschutzgesetz beschlossen. Aber die Vorlage ist in der Land-

## Das Mindeste was zu tun ist

wirtschaft umstritten. Nicht zuletzt darum, weil ein Grossteil der Bäuerinnen und Bauern sich zur SVP bekennen, die das Referendum ergriffen hat und seither nicht müde wird, gegen das «Stromfressergesetz» Stimmung zu machen. Dabei ist es im ureigensten Interesse der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung, Massnahmen gegen den Klimawandel voranzutreiben. Wetterextreme wie Dürren und starke Unwetter gefährden auf Dauer viele Existenzen im ländlichen Raum. Es gilt darum, keine Zeit mehr zu verlieren. Ein Ja zum Klimaschutzgesetz ist das Mindeste, was zu tun ist.

Der breit abgestützte Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative gibt die Marschrichtung vor und legt die Ziele fest. Die nötigen Massnahmen müssen in separaten Gesetzen geregelt werden. Dabei geht es insbesondere um Ersatz von Öl- und Gasheizungen. Und um die Förderung von neuen Energien mit Anreizen und Innovationen, aber ohne Vorgaben, Steuern oder Verbote. Ob das gelingt, darf in guten Treuen hinterfragt werden. Seien wir ehrlich: Gratis ist die Energiewende nicht zu haben. Aber Klimaschäden verursachen in der Schweiz schon heute Kosten in Milliardenhöhe – mit rasant steigender Tendenz. Je länger wir warten und Rappen spalten, desto teurer kommen uns diese Schäden zu stehen. Und machen wir uns nichts vor: Die Gegner des Klimaschutzgesetzes werden auch bei einer neuen Variante wieder irgend ein Haar in der Suppe finden. Klimaschutz ist letztlich eine Frage des politischen Willens.

## Agrarmuseum mit Zukunftssorgen

**ALBERSWIL** Rund 19 000 Besucherinnen, 104 Schulklassen und über 80 Führungen: Eine beachtenswerte Bilanz des Agrarmuseums Burgrain, welches bereits zwei renommierte Auszeichnungen entgegennehmen durfte. Und dennoch hat das von einer Stiftung getragene und betriebene Museum ernsthafte Zukunftssorgen. Das machte der Vorstand des Vereins Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain an der Generalversammlung vom vergangenen Samstag deutlich. Trotz günstigen lokalen Bedingungen und viel ehrenamtlichem Engagement ist der professionelle Museumsbetrieb finanziell nicht zu stemmen, erklärte Stiftungsratspräsident Max Eichenberger an der GV. Leider fehle trotz diverser Ersuchen auf Regierungsebene noch immer eine angemessene kantonale Unterstützung im Sinne einer Kulturförderung auf der Landschaft und «nicht nur in städtischen Kreisen». Für Eichenberger ist ein substantieller Kantonsbeitrag «der letzte Zwick an der Geissel», solle das Agrarmuseum zeitgemäss betrieben werden können.  
**SEITE 9**

## Mit Robotern um Punkte gekämpft

**SCHÖTZ** Am Samstag fand zum ersten Mal eine Regionalauscheidung der World Robotic Olympiad in der Region statt. 14 Teams aus der ganzen Schweiz liessen ihre Roboter gegeneinander antreten.

Programmieren, bauen, tüfteln: In der Schötzer Hofmatt-Turnhalle war am Samstag viel los. Mit konzentriertem Blick und grosser Motivation widmeten sich die Jugendlichen voll und ganz ihren farbigen Robotern aus Lego. Die 14 anwesenden Teams, darunter vier aus Schötz und eines aus Ettiswil, kämpften um den Sieg der Regionalauscheidung. In Zweier- oder Dreiergruppen mussten die Kinder am Wettbewerbstag ihren Roboter so programmieren, dass er die vorgegebenen Aufgaben lösen konnte.

Dass die Regionalauscheidung des Robotik-Wettbewerbs für Kinder und Jugendliche nun zum ersten Mal in der Umgebung stattfand, sei «eine Bereicherung für die ganze Region», sagt Seklehrer Patrik Krasnic.  
**SEITE 5**



Die Teilnehmerinnen programmieren den Roboter während des Wettkampfs neu, damit dieser die vorgegebene Aufgabe lösen kann. Foto Lea Seeholzer

Leserbriefe	2
Lokalnachrichten	4
Einblick Gemeinde Reiden	16-18
Zum Gedenken	19



## BLICKPUNKT

## Sport

**SEILZIEHEN** Ein forderndes Programm für den Nachwuchs

Die Jugend U19 des Seilziehclubs Ebers-  
ecken bestritt kürzlich gleich mehrere  
Turniere: In Belgien gelang ihnen da-  
bei eine erfolgreiche Titelverteidigung.  
**SEITE 12**

**SCHWINGEN** Zwei Kränze beim Jubiläumsanlass

Beim Festsieg von Joel Wicki am  
100. Urner Kantonschwingfest wuss-  
ten Joel Ambühl und Michael Müller  
vom SK Wiggertal zu überzeugen.  
**SEITE 13**

**FUSSBALL** Das Handicap liess sich nicht mehr wettmachen

Die Punktverluste der vergangenen  
Wochen wogen zu schwer: Trotz eines  
2:1-Erfolgs in Dornach finden die Auf-  
stiegsspiele ohne den FC Schötz statt.  
**SEITE 15**

## Die ganze Vielfalt des Turnsports zelebriert

**TURNEN** Rund 1800 Turnen-  
de aus der ganzen Schweiz  
verwandelten am vergange-  
nen Samstag Grosswangen in  
ein Turner-Mekka. Auf dem  
Kalofenareal war teilweise  
kaum ein Durchkommen.

von **Celine Stadelmann**

24 Stunden vor dem Startschuss zum  
diesjährigen Gym-Day in Grosswangen  
verwandelten zahlreiche Helferinnen  
und Helfer das Kalofenareal in einen  
grossen Wettkampfpfplatz. Sämtliche An-  
lagen verteilen sich in kürzester Gehd-  
istanz zur geräumigen Dreifachturnhal-  
le. Die weiteste Strecke war wohl jene,  
die vom Parkplatz auf das Festgelände  
zurückgelegt werden musste.

**Startschuss in der Halle**

Die Hauptdarsteller waren einmal  
mehr die Turnerinnen und Turner, die  
ihre Darbietungen in den Disziplinen  
Geräteturnen, Gymnastik, Team-Aero-  
bic und Pendellauf auf den Wettkamp-  
plätzen in der Turnhalle, im Turnzelt  
oder unter freiem Himmel präsentier-  
ten. Pünktlich um 8.02 Uhr eröffnete  
der STV Roggliswil den Gym-Day mit  
seiner Gerätekombination. Die jungen  
Turnerinnen und Turner verpassten  
das Podest letztlich nur knapp und wur-  
den Vierte. Am Barren vermochten die  
Roggliswiler kleine Patzer unter dem  
tosenden Applaus von den Zuschau-  
errängen wieder wettzumachen. Das  
reichte allerdings nicht ganz aus, um  
dem STV Rickenbach den Sieg streitig  
zu machen. Mit dem 2. Rang am Barren  
und einem hervorragenden 3. Rang bei  
der Gymnastik VereinL gehörte der  
STV Roggliswil zu den erfolgreichsten  
Vereinen am diesjährigen Gym-Day.

**Vereine aus der WB-Region  
waren gut vertreten**

Die Team-Aerobic-Gruppe des STV Et-  
tiswil sicherte sich mit einer tollen Pro-  
grammgestaltung Bronze, dicht gefolgt  
vom DTV Rickenbach und dem STV  
Altbüren. Auch in der Disziplin Reck,  
welche heuer aufgrund der vielen An-  
meldungen zum ersten Mal auf einer  
separaten Rangliste geführt wurde,  
erreichten die Ettiswilerinnen und Et-  
tiswiler den tollen 3. Rang. Auch sonst  
waren die Vereine aus der WB-Region  
gut vertreten. Unter anderem der STV  
Willisau, der STV Dagmersellen Aktive



Der TV Grosswangen (hier die Schaukelringsektion) meisterte die anspruchsvolle Doppelrolle als Organisator und Wettkampfteilnehmer einmal mehr mit Bravour. Foto Markus Huber

sowie der STV Reiden gehören seit Jah-  
ren zu den Stammgästen am Gym-Day  
und bringen jeweils eine treue Fange-  
meinde mit.

**Der Organisator in der Doppelrolle**

Bereits zum 21. Mal meisterten die  
Aktiven des TV Grosswangen die an-  
spruchsvolle Doppelrolle als Organi-  
sator und Wettkampfteilnehmer. In der  
Pendelstafette starteten gleich zwei  
Grosswanger Teams. Sie klassierten  
sich unter den Anfeuerungsrufen der  
Fans auf dem sehr guten 5. und 6. Rang  
unter 28 Klassierten. Die beiden einhei-  
mischen Gymnastikgruppen VereinL  
Aktive und Ü30 erreichten den 13. res-  
pektive den 10. Rang. Beide Leiterteams  
zeigten sich damit zufrieden, schliess-  
lich präsentierten beide Riegen ihr  
Programm zum ersten Mal. Die Schau-  
kelringturnerinnen und -turner des TV  
Grosswangen erreichten den 7. Rang.  
Die Sprungsektion sah sich mit starker  
Konkurrenz konfrontiert und platzierte  
sich auf den 8. Rang. Wie turnt es sich  
vor mehr als voller Galerie, die Luft zum  
Abschneiden dick und mit bereits meh-  
reren Programmen in den Beinen und  
Armen? «Wir haben acht neue Team-  
mitglieder dabei, welche trotz Nervosi-

tät das Gelernte mit Bravour umgesetzt  
haben», schwärmte Corinne Holzmann,  
Leiterin der Sprungsektion beim TV  
Grosswangen. «Der zweite Durchgang  
am Nachmittag bietet die Möglichkeit,  
kleine Fehler zu verbessern, und wird  
allseits sehr geschätzt. Es ist jedes Mal  
aufs Neue atemberaubend, wenn man  
einen Blick in die Galerie hochwirft und  
merkt, wie viel Unterstützung wir er-  
fahren dürfen. Das spornt an, direkt 200  
Prozent zu geben.»

**Schweizer Meister  
gaben sich die Ehre**

Knapp die Hälfte aller Teilnehmerin-  
nen und Teilnehmer stammten aus dem  
Kanton Luzern. Doch der Gym-Day fin-  
det längst Anklang weit über die Kan-  
tongrenzen hinaus. So waren mit dem  
TSV Rohrdorf am Reck und dem STV  
Untersiggenthal in der Disziplin Rhö-  
rad auch zwei Schweizer Meister im  
Vereinsturnen mit von der Partie. Bei-  
de wurden ihrem Renommee gerecht  
und gewannen Gold. «Wir kommen  
nach Grosswangen, weil wir uns hier  
mit Vereinen aus der ganzen Schweiz  
messen können und das Niveau schon  
beinahe dem einer Schweizermeister-  
schaft gleicht», meinten die Leiter des

BTV Schiers. Die Bündner sind re-  
gelmässige Gäste in Grosswangen. So  
wie viele andere Vereine, die sich früh  
morgens auf den Weg machen, um den  
Tag über zu turnen, bis spät nachts zu  
feiern und das gemütliche Beisammen-  
sein zu geniessen.

**Sicherheit geht vor**

Aus organisatorischer Sicht lief (fast)  
alles wie am Schnürchen. Einzig die  
Schaukelringturnerinnen und -turner  
wurden mitten in ihrem zweiten  
Durchgang vom Regen überrascht. Die  
Verantwortlichen entschieden, die  
Disziplin aus Sicherheitsgründen per-  
sorg abzubauen. Dabei bewiesen die  
Mitglieder des STV Neuenkirch einmal  
mehr Teamgeist: Sofort stand die Trup-  
pe, die dem Organisator Schaukelring-  
gerüst, Schulstufenbarren und Turn-  
ermatten ausgeliehen hatte, helfend  
zur Seite. Trotz des Abbruchs wurde  
der erste Durchgang gewertet. So ge-  
lang dem BTV Luzern die Titelverteidi-  
gung. Und auch in der Disziplin Sprung  
erturnten sich die Luzerner Gold.

**Tolle Stimmung**

Der Wettkampftag bot einmal mehr  
überwältigende Momente und auch die

Auf- und Abbauarbeiten verliefen rei-  
bungslos. Zahlreiches Publikum sorgte  
für bombastische Stimmung und der  
Enthusiasmus der Turnerinnen und  
Turner war auf dem gesamten Gelän-  
de zu sehen und zu spüren. Kurzzeitige  
Verzögerungen in der Dreifachturnhal-  
le wurden schnell wieder aufgeholt.  
Auch dank den Vereinen, die sehr gut  
mitarbeiteten und mit den Platzchefs  
kommunizierten. «Es ist wunderbar,  
wenn alles funktioniert. Aber genau-  
so wertvoll für die Teamarbeit und die  
Weiterentwicklung unseres Anlasses  
ist es, zu akzeptieren, dass auch mal  
etwas nicht ganz nach Plan laufen  
darf. Das macht die Sache lebendig  
und wir bleiben am Ball», meinte Wet-  
kampfkordinatorin Stefanie Meier.  
Insgesamt 43 Wertungsrichterinnen  
und -richter standen im Einsatz.

Der organisierende TV Grosswan-  
gen blickt stolz und zufrieden auf den  
21. Gym-Day zurück. Die Aktiven konn-  
ten dank der Auftritte die grösste Ner-  
vosität im Hinblick auf die kommenden  
Wettkämpfe ablegen. Nun wissen sie  
genau, wo ihre Stärken liegen und an  
welchen Stellen die Trainings noch in-  
tensiviert werden müssen, um optimal  
gerüstet in die Turnfestsaison starten  
zu können.

**Turnen. 21. Gym-Day in Grosswangen. Auszug  
aus den Ranglisten. Barren (14 klassiert):** 1. STV  
Rickenbach 19,33 Punkte; 2. STV Roggliswil 19,06; 3.  
BTV Luzern 18,89. - Ferner: 7. STV Altbüren 18,46; 10.  
STV Ettiswil 18,03; 13. TV Santenberg 17,05. - **Boden  
(9 klassiert):** 1. TV Lenzburg 19,38 Punkte. - Ferner:  
4. STV Ettiswil 18,18; 5. STV Altbüren 18,13. - **Gerä-  
tekombination (11 klassiert):** 1. TV Hünenberg 18,56  
Punkte. - Ferner: 4. STV Roggliswil 18,00; 10. STV Zell  
16,63. - **Reck (5 klassiert):** 1. TSV Rohrdorf 19,24 Punkte;  
2. TV/DTV Wölflinswil 18,46; 3. STV Ettiswil 17,78.  
- Ferner: 5. STV Zell 15,60. - **Sprung (12 klassiert):** 1.  
BTV Luzern 19,58 Punkte. - Ferner: 8. TV Grosswangen  
18,41; 11. TV Dagmersellen Aktive 17,98. - **Schaukel-  
ringe (15 klassiert):** 1. BTV Luzern 9,65 Punkte. - Ferner:  
7. TV Grosswangen 8,91; 9. STV Willisau 8,65; 13.  
STV Reiden 8,23. - **Schulstufenbarren (9 klassiert):**  
1. TV/DTV Wölflinswil 18,04 Punkte. - Ferner: 4. STV  
Reiden 16,88. - **Team-Aerobic (13 klassiert):** 1. JSV  
Niederdorf 18,91 Punkte; 2. DR Schindellegi 18,88; 3.  
STV Ettiswil 18,84. - Ferner: 5. STV Altbüren 18,46;  
9. TV Santenberg 17,21. - **Gymnastik. Verein S ohne  
Handgeräte (5 klassiert):** 1. TV Orpund 19,70 Punkte.  
- **Verein M ohne Handgeräte (7 klassiert):** 1.  
STV Vorderwald 18,51 Punkte; 2. TSV Emmenstrand  
18,21; 3. STV Willisau 17,12. - Ferner: 5. STV Zell 16,37.  
- **Verein L ohne Handgeräte (18 klassiert):** 1. STV  
Wangen 19,20 Punkte; 2. TSV Rohrdorf 19,17; 3. STV  
Roggliswil 18,82. - Ferner: 7. STV Reiden 17,81; 8. TV  
Dagmersellen Aktive 17,77; 9. STV Altbüren 17,74; 10. TV  
Grosswangen Ü30 17,70; 13. TV Grosswangen 17,40; 14.  
STV Ettiswil 17,31. - **Pendelstafette (28 klassiert):**  
1. BTV Schiers 9,67 Punkte; 2. STV Sempach 9,56; 3.  
STV Wangen 9,38. - Ferner: 5. STV Grosswangen 9,30;  
6. TV Grosswangen II 9,27; 7. TV Santenberg 9,15; 10.  
STV Roggliswil II 8,99; 13. STV Nebikon 8,81; 17. SV  
Hergiswil 8,57; 19. STV Ettiswil 8,25; 21. TV Juventus  
Buttisholz 8,08; 23. SV Hergiswil II und TV Dagmersel-  
len Aktive, beide 7,92; 26. STV Roggliswil 7,67; 27. TV  
Luthern 7,18; 28. TV Luthern II 6,85.



Der STV Willisau (hier die Gymnastikriege, die sich in der Kategorie Verein M auf dem 3. Rang klassierte) gehört zu den vielen Stammgästen des Gym-Days in Grosswangen. Foto zvg



1800 Turnerinnen und Turner (hier die Bodensektion des STV Ruswil) frönten am Samstag in Grosswangen dem Turnsport. Foto Markus Huber